

Nachwuchswissenschaftler in der Hansestadt: Die *Nachwuchsgruppe Life Science Hamburg* lädt ein



Teilnehmer der *Nachwuchsgruppe Life Science Hamburg* am jGBM-Sommersymposium im Mai 2014 in Tübingen.

Die schönste Stadt Deutschlands zeigt bald wieder, dass sie neben Hafen, Reeperbahn und Alster auch im wissenschaftlichen Bereich ganz weit vorne liegt. Das jährlich stattfindende Sommersymposium der Junior-GBM wird im Mai 2015 in der Hansestadt Hamburg ausgerichtet und bietet Studierenden aus ganz Deutschland die Möglichkeit, direkte Einblicke in die Studienbereiche der Biowissenschaften zu erhalten. In diesem Rahmen werden regionale Forschungsinstitute und ansässige Unternehmen vorgestellt, um Kontakte zwischen engagierten und interessierten jungen Menschen und der regionalen Wissenschaft zu knüpfen. Das Symposium fördert den Austausch zwischen Studierenden, Wissenschaftlern und Vertretern außeruniversitärer Einrichtungen – interdisziplinär, semesterübergreifend und überregional.

Studierende aus biowissenschaftlichen und verwandten Fachgebieten zahlreicher Ortsgruppen aus ganz Deutschland werden im Mai zur Teilnahme nach Hamburg reisen. Erstmals werden auch rund 100 AbiturientInnen verschiedener Schulen, mit Interesse an den Biowissenschaften, zum Symposium eingeladen. So erhalten auch Studieninteressierte einen Einblick in den universitären Alltag und können sich mit Studierenden aus ganz Deutschland über Studiengänge, Universitäten und Standorte austauschen.

Um eine umfassende und breite Vorstellung des Wissenschaftsstandortes Hamburg

zu erreichen, werden im Rahmen von acht Vorträgen renommierte Vertreter der ansässigen Institutionen ihren Arbeitsbereich und ihre aktuelle Forschung vorstellen. So erhalten die Teilnehmer einen exklusiven Einblick in die verschiedenen Arbeits- und Forschungsfelder aus den Fachbereichen Chemie, Biologie und Nanowissenschaften der



Prof. Dr. Ada Yonath, israelische Strukturbiologin am Weizmann-Institut für Wissenschaften in Rehovot/Israel und Ehrendoktorin der Universität Hamburg. Sie erhielt 2009 den Nobelpreis für Chemie für die Strukturaufklärung des Ribosoms.

Die *Nachwuchsgruppe Life Science Hamburg* lädt ein: Junior-GBMS ommer-symposium 29.05. – 31.05. 2015 in Hamburg

Universität Hamburg, sowie dem Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM), dem Heinrich-Pette-Institut für experimentelle Virologie (HPI), dem Universitätsklinikum Eppendorf (UKE), dem Helmholtzzentrum Geesthacht (HZG) und dem Deutschen Elektronensynchrotron (DESY). Durch wissenschaftliche Exkursionen zu eben diesen Instituten wird so die Brücke zwischen Theorie und Praxis geschlagen. Neben dem wissenschaftlichen Austausch werden die Teilnehmer die Gelegenheit haben, bei einem „Meet and Grill“, einem Kiezrundgang und einer abendlichen Hafenrundfahrt Hamburg von seiner schönsten Seite kennen zu lernen.

Ganz besonders freuen wir uns darauf, die Nobelpreisträgerin Frau Prof. Ada Yonath (Weizmann-Institut, Israel) als Rednerin begrüßen zu dürfen! Sie erhielt 2009 den Nobelpreis für Chemie für die Strukturaufklärung des Ribosoms.

Gegen eine geringe Teilnahmegebühr, in der Unterkunft, Verpflegung und das Rahmenprogramm inbegriffen sind, wird es Studierenden ermöglicht, an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Kapazitäten dieses Angebotes belaufen sich auf rund 120 Plätze. Außerdem wird es für alle weiteren Interessierten die Möglichkeit geben, gegen eine geringere Gebühr bei allen Veranstaltungen (ohne Unterkunft) dabei zu sein.

Großzügige, finanzielle Unterstützung erhält die Nachwuchsgruppe durch das Hamburger Unternehmen und Kooperationspartner BioMol GmbH. Weitere, finanzielle und ideelle Unterstützung leisten sowohl die Dachverbände GBM und VBIO, als auch der Direktor der Abteilung für Biochemie und Molekularbiologie der Universität Hamburg. Das Sommersymposium wird ebenfalls unterstützt von der Life Science Nord Management GmbH; diese Clusterorganisation ist in Hamburg und Schleswig-Holstein zuständig für die Branchen Biotechnologie, Pharma und Medizintechnik. Als rein studentische Vereinigung ist die *Nachwuchsgruppe Life Science*



Gruppenbild der *Nachwuchsgruppe Life Science Hamburg*, Dezember 2014.

Hamburg maßgeblich auf die Unterstützung durch Sponsoren angewiesen. Besonderer Dank gilt daher schon jetzt allen Beteiligten für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Organisiert wird das Sommersymposium von der *Nachwuchsgruppe Life Science Hamburg*. Die Gruppe setzt sich zusammen aus der jGBM Ortsgruppe Hamburg, der VBIO-Start Gruppe und zählt als studentische Vereinigung der Universität Hamburg. Gegründet im April 2013 zählt die Nachwuchsgruppe nun schon über 50 Mitglieder aus den Studiengängen Molecular Life Science, Biologie, Chemie und Nanowissenschaften. Bis heute wurden bereits zahlreiche Aktionen erfolgreich und eigenverantwortlich realisiert, darunter zahlreiche Betriebsbesichtigungen wie zum Beispiel bei der Evotec AG (siehe BIOSpektrum Ausgabe 02/14), bei der IndivumMed GmbH oder die Vorstellung einer Vertreterin der Eppendorf AG. Neben organisierten Fahr-

ten zu deutschlandweiten Veranstaltungen, wie dem Tübinger jGBM-Sommersymposium, dem alljährlichen Mosbacher Kolloquium oder dem Biomedical Life-Science Symposium in Lübeck, fand auch ein erster, abwechslungsreicher und informativer Stadtgruppentausch mit den Mitgliedern der jGBM Darmstadt statt. Bereits das zweite Mal in Folge veranstaltet die *Nachwuchsgruppe Life Science Hamburg* im Wintersemester eine Kolloquiumsreihe an der Universität Hamburg. Jeden Donnerstagabend stellen Vertreter verschiedenster Bereiche der Biowissenschaften in offener Runde ihre Arbeit, Forschung, Laborgruppe oder ihren beruflichen Werdegang vor. Im Anschluss wird bei einem kleinen Buffet diskutiert, werden Erfahrungen

ausgetauscht und sowohl semester- als auch fachübergreifende Kontakte geknüpft. In diesem Rahmen wurden bereits mehrere Plätze für Praktika, Bachelor- und Masterarbeiten erfolgreich vermittelt. Neben dem Sommersymposium wird die Nachwuchsgruppe im Jahr 2015 ein zweites Großprojekt angehen: Zum allerersten Mal in der Geschichte der Uni Hamburg wird die Nachwuchsgruppe als Team an dem *international Genetically Engineered Machine* (iGEM) Wettbewerb, einem internationalen, studentischen Wissenschaftswettbewerb auf dem Gebiet der synthetischen Biologie teilnehmen.

Während das Sommersymposium näher rückt, steigt zugleich auch die Vorfreude aller Beteiligten. Die *Nachwuchsgruppe Life Science Hamburg* freut sich sehr, alle Interessierten zu einer spannenden und abwechslungsreichen Wissenschaftsveranstaltung im Mai 2015 nach Hamburg einladen zu können!

Über sämtliche Aktivitäten informiert die *Nachwuchsgruppe Life Science Hamburg* auf der Homepage: jgbm-hamburg.gbm-online.de

Hier finden sich alle Informationen zum Ablauf, Programm, Kosten, Anreise und Sponsorenangebote des Sommersymposiums, sowie Ansprechpartner für weitere Fragen.

Die Anmeldung zum Sommersymposium wird ab Anfang Januar auf der Homepage freigeschaltet. ■

Kontakt

Lisa K. Roth
jgbm-hamburg@gbm-online.de

GBM vergibt gemeinsam mit Roche den German Life Science Award

Die Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM e.V.) und Roche vergeben gemeinsam den German Life Science Award für begabte Nachwuchsforscher. Die von Roche gestiftete Auszeichnung ist mit 50.000 Euro dotiert.

■ Prof. Dr. Johannes Buchner, Vizepräsident der GBM, wird die Auszeichnung am 11. März 2015 im Rahmen des internationalen Kongresses Forum Life Science an der Technischen Universität München in Garching verleihen. Das Forum Life Science wird im Zweijahresrhythmus von der Bayern Innovativ GmbH konzipiert und ausgerichtet sowie durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gefördert.

Der alle zwei Jahre verliehene Preis ehrt Forschungsarbeiten junger, in Deutschland arbeitender Talente aus Wissenschaftseinrichtungen oder Unternehmen. Ziel ist, Forschungsarbeiten von Nachwuchsspitzenkräften in der Molekularbiologie, Biochemie oder Biotechnologie zu identifizieren und ihre ersten wegweisenden Arbeiten auf dem Gebiet Life Science zu honorieren. Der Forschungspreis ist damit auch als Stärkung für den Wissenschaftsstandort und die Forschung in Deutschland zu verstehen.

In der Regel werden zwei Preisträger geehrt. Die Namen der Preisträger werden bei der Preisverleihung bekannt gegeben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.germanlifescienceaward.de. ■



Teilnehmer der *Nachwuchsgruppe Life Science Hamburg* am Stadtgruppentausch im Juni 2014 in Darmstadt.